



Preisverleihung im Glasmuseum Frauenau (von links): Dr. Walter Zitzelsberger, Regierungspräsident von Niederbayern, Nicole Prestle (2. Preis), Lothar Veit (3. Preis), Tomo Pavlovic (1. Preis), Christiane Otter, Deutsche Zentrale für Tourismus, MdB Brunhilde Irber, stellvertreten-

de Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Tourismus, MdB Ernst Hinsken, Vorsitzender des Bundestagsausschusses für Tourismus, Heinz Wöfl, Landrat des Landkreises Regen, und Georg Steiner, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Ostbayern.

„Blickwinkel hat Jury bewegt“

HAZ-Redakteur Lothar Veit gewinnt 3. Preis beim Wettbewerb für Reisejournalisten

(-dt) HAZ-Redakteur Lothar Veit hat den 3. Preis beim Wettbewerb des Tourismusverbandes Ostbayern für junge Reisejournalisten gewonnen. Seine prämierte Reportage über Glasbläser im Bayerischen Wald war kürzlich in der Magdeburger Volksstimme erschienen.

Die Preise wurden jetzt in Frauenau (bei Regensburg) vom Bundestagsabgeordneten Ernst Hinsken, Vorsitzender des Bundestagsausschusses für Tourismus, übergeben. Lothar Veit erhält für den 3. Platz 1000 Euro. Teilnahmebe-

rechtigt waren Autoren bis 35 Jahre, die für deutschsprachige Zeitungen und Zeitschriften schreiben. Eine hochrangige Jury aus Journalisten und Tourismusexperten, darunter der Chefredakteur von GEO Saison und die Leiterin der Reiseredaktion der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung, hat die eingesendeten Arbeiten bewertet.

Lothar Veit hatte in seinem Beitrag „Noch schlägt das gläserne Herz im Bayerischen Wald“, der am 13. November 2004 im Reiseteil der Magdeburger Volksstimme erschienen ist, den wirtschaftlichen Überlebenskampf der Glasbläser und -künstler angesichts der zunehmenden Konkurrenz aus Billiglohnländern beschrieben.

In ihrer Laudatio sagte Christiane Otter von der Deutschen Zentrale für Tourismus: „Der Artikel stützt sich nicht auf Klischees, sondern zeigt in feinfühligere Art die Beweggründe der Menschen und die Gegenpole in Sachen Glas. Der Leser erfährt Hintergründe über die vielseitige Glaskunst, über Glasindustrie und die Glasmacher.“ Der Blickwinkel und der inhaltliche Aufbau des Textes hätten die Jury bewegt, die Konsequenz im Thema und der Sprachstil seien ansprechend gewesen.

Der mit 3000 Euro dotierte 1. Preis ging an Tomo Pavlovic (Sonntag aktuell, Stuttgart), der zweite Preis und 2000 Euro gingen an Nicole Prestle (Augsburger Allgemeine).